

Pressemitteilung 10/2015

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 15. September 2015

Podiumsdiskussion: „Wird Hamburg den städtebaulichen Herausforderungen der Zukunft gerecht?“

Kosmopolis, Metrozone und Nachhaltigkeit: Hamburg hat sich für das nächste Jahrzehnt ehrgeizige städtebauliche Schwerpunkte und Ziele gesetzt. Dazu zählen die „Neue Mitte Altona“ und die Verlegung des Fernbahnhofs Altona, aber auch die stärkere Einbeziehung des Hamburger Ostens. Gleichzeitig hält der Senat an dem Ziel fest, jährlich mindestens 6.000 Wohnungen in Hamburg zu errichten. Zielkonflikte sind dabei vorprogrammiert. Diese und weitere städtebaulichen Herausforderungen der Stadt für das nächste Jahrzehnt diskutieren am 17. September 2015 um 19 Uhr Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Stadtplanung und Klimaforschung im Holcim Auditorium der Hafencity Universität Hamburg.

Zielkonflikte wie die zwischen Ökonomie und Ästhetik, Entscheidungsdruck und Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger, Mobilität und Ruhe, Nachhaltigkeit und Finanzierbarkeit sollen auf dem Podium ebenso zur Sprache kommen wie die Integration von Migrantinnen und Migranten in die internationale Stadtgesellschaft (Kosmopolis) und die nachhaltige Organisation von Wohnen, Arbeiten und Erholung in den „inneren Stadträndern“ (Metrozone).

Die Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Dorothee Stapelfeldt, wird ein Grußwort sprechen.

Es diskutieren:

- Dipl.-Ing. Nikolaus Goetze, gmp – Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Hamburg
- Prof. em. Dr. Dieter Läßle, International Urban Studies, Hafencity Universität Hamburg
- Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge, Institut für Geographie, Abteilung Humangeographie, Universität Hamburg
- Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer, Handelskammer Hamburg

Die Moderation übernimmt Oliver Schirg, Leitender Redakteur, Reporter Wachsende Stadt vom Hamburger Abendblatt.

Podiumsdiskussion:

„Wird Hamburg den städtebaulichen Herausforderungen der Zukunft gerecht?“

Donnerstag, 17. September 2015

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Holcim Auditorium

HafenCity Universität Hamburg

Überseeallee 16

20457 Hamburg

Um Anmeldung wird gebeten unter www.awhamburg.de/veranstaltungen.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-20

presse@awhamburg.de

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.